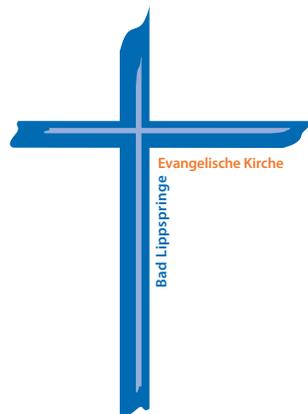


September | Oktober | November 2025

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe,
Neuenbeken, Benhausen und Marienloh



Glaubensgarten

Jubiläumskonfirmation

Kinderkirche

Erntedank

Inhaltsverzeichnis

2	Inhalt / Impressum	16-17	Bläsertag
3-5	Andacht	18-19	Kinder
6-7	Kantorei, Kleidersammlung	21-22	Kinderchöre, Verstärkung
8-9	Martinstift	23	Gottesdienstplan, Kollekte
10-11	Kommunalwahlen	24	Familiennachrichten, Termine
11-12	Synode	25	Pilgern
13	Erntedankfest	22-23	Gruppen, Kreise,
14-15	Nachruf, goldene Konfirmation		Veranstaltungen, Adressen

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe

Antje Lütke-meier, Vorsitzende

Redaktion: Antje Lütke-meier, Martina Meyer, Sonja Ruthemann, Simone Pfeiffer

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str.173

Email: info@evkballi.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 09.10.2025

Bildnachweise:

Titelfoto: Herzlichen Dank an Susanne Awizus. Sie hat ihr wunderbares Bild

„Regenbogen über dem Dedinghauser See“ als Titel zur Verfügung gestellt.

weitere Bilder: Seite 13: Antje Lütke-meier; Seite 3, 5, 17: Simone Pfeiffer; Seite 9: Wolfgang Dzieran; Seite 6: Ulrike Köhlert-Hanewinkel; Seite 11, 22: Olivier Claes; Seite 21:

Sonja Ruthemann; Seite 25: Susanna Grenz; 20: www.gemeindebrief.evangelisch.de

Druck: D-Druck Dienstleistung Druck GmbH, Paderborn

ENTSCULDIGUNG für den falschen Andachts- text in der letzten Ausgabe

Liebe Gemeindemitglieder,
leider ist uns in der letzten Ausgabe
unseres Gemeindebriefs ein Fehler un-
terlaufen: Die veröffentlichte Andacht
entsprach nicht dem vorgesehenen
Text. Dafür möchten wir uns aufrichtig
bei Ihnen entschuldigen.

Die Andacht, die Prädikant Klaus
Gronwald wie gewohnt theologisch
fundiert und treffend formuliert aus-
gearbeitet hatte, können Sie in dieser
Ausgabe des Gemeindebriefes lesen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und
Ihre Nachsicht. Wenn Sie Fragen oder
Anmerkungen haben, freuen wir uns
über Ihre Rückmeldung.

Herzliche Grüße
Ihr Gemeindebrief Redaktionsteam



Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Gemeinde,

**SORGT EUCH UM NICHTS, SONDERN
BRINGT IN JEDER LAGE BETEND
UND FLEHEND EURE BITTEN MIT
DANK VOR GOTT! Philipper 4, 6**

Das ist leichter gesagt als getan.

In Zeiten des Umbruchs wie diesen
könnten wir denken, dass Paulus welt-
fremd gesprochen hat. Wie sollen wir
dann mit unseren berechtigten Sor-
gen umgehen? Sollen wir sie „auf den
Mond schießen“, damit wir sie loswer-
den?

Und doch gibt es auch andere Posi-
tionen: „Sorge dich nicht – lebe!“ heißt
ein Buchtitel. Schon immer vertrauen
Menschen darauf, dass Gott das Fun-
dament sein kann, auf dem wir ste-
hen, wenn alles andere wegzubrechen
scheint. Ungeahnte Kräfte können uns
zuwachsen, wenn wir sie am allerwe-
nigsten erwarten. Das haben Sie be-
stimmt auch schon erlebt.

Was bringt es, wenn wir uns von
schlechten Nachrichten runterziehen
lassen, wenn wir nicht mehr das Licht
am Ende des Tunnels erhoffen?

Der Frühling und die Sommerzeit
lassen Kräfte erwachsen, die uns ak-
tivieren, in der Natur zu sein, ihre
Schönheit zu sehen und uns daran zu

erfreuen, den Blick für das Wesentliche zu nutzen, wenn wir dazu bereit sind. Manchmal bringt ein ruhiger Waldspaziergang uns wieder „ins Lot“, manchmal helfen gute Gespräche mit den Menschen, die uns am Herzen liegen. Verschwenden wir die gute Zeit nicht mit Oberflächlichkeiten, die uns nicht guttun. Oft erden uns die Kinder, die im Augenblick leben und noch interessante Fragen stellen. Sie brauchen unsere Zeit, die wir mit ihnen verbringen. Oft werden wir dadurch selbst beschenkt. Kinder vertrauen dabei auf ihre Bezugspersonen, ohne sich Sorgen zu machen. So meint es auch Paulus, der uns auf Gott zurückführt, dem wir uns vertrauensvoll zuwenden und ihm unsere Sorgen mitteilen können.

Ingeborg Bachmann stellte diese Frage in einem Gedicht („Reklame“, 1956):

„wohin aber gehen wir
ohne sorge sei ohne sorge
wenn es dunkel und wenn es kalt
wird
sei ohne sorge
aber
mit musik
was sollen wir tun“

Sie zitiert mehrere Male das Wort Jesu „Sei ohne Sorge“ und verweist dabei auf die Musik. Für sie ist das der Ort,

an dem wir Sorglosigkeit erahnen, von der Jesus spricht.

Mozart hat in seiner Musik die Sorglosigkeit zum Ausdruck gebracht, aber er hat uns keine heile Welt vorgegaukelt. Er lässt die Sorglosigkeit mitten in den Ängsten und Abgründen der menschlichen Seele erklingen (Anselm Grün: Vertrauen; Freiburg 2008). Die Frage „Was sollen wir tun?“ führt uns aus der Passivität heraus. Doch erkennen wir, dass wir schnell an unsere Grenzen stoßen. Wenn uns nichts mehr einfällt, dann könnten wir beten. Das ist keine Verlegenheitslösung. Dann vermeiden wir wieder in Passivität. Wir können mit Gott unsere Probleme, Ängste und Sorgen besprechen. Wir haben die Möglichkeit, die eigene Hilflosigkeit und Ohnmacht vor Gott hinzulegen und ihn zu bitten, uns Wege aufzuzeigen, mit diesen Sorgen fertig zu werden. Das bringt Zuversicht und stärkt das eigene Denken. Es nimmt die Sorgen nicht weg, aber es stärkt uns, konkrete Wege zu finden.

Doch zuvor sollten wir eines tun: dafür danken, dass wir bisher eine lange Zeit des Friedens hatten und unser Leben von der äußeren Bedrohung verschont geblieben ist. „Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte...“ können wir im Lied 329 dazu

singend beten. Dieses Lied endet mit Zuversicht: „Er hilft, wie er geholfen.“ Danken und bitten, beides gehört zusammen.

Ein Spaziergang durch die Natur ist eine gute Kulisse für das Gespräch mit Gott. Indem wir die Schönheit der Natur betrachten und uns an ihr erfreuen, treten die alltäglichen Sorgen zurück. Johann Wolfgang Goethe erfasst die Freude an der Natur in seinem „Mälied“ (siehe Nebenfenster). Mit einem Auszug daraus möchte ich mich von Ihnen verabschieden und Ihnen eine schöne Herbstzeit wünschen.

Mit herzlichen Grüßen
Klaus Gronwald



Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!
Es dringen Blüten
Aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen
Aus dem Gesträuch
Und Freud und Wonne
Aus jeder Brust.
O Erd, o Sonne!
O Glück, o Lust!
O Lieb, o Liebe!
So golden schön,
Wie Morgenwolken
Auf jenen Höhn!
Du segnest herrlich
Das frische Feld,
Im Blütendampfe
Die volle Welt...

KANTOREIKONZERT: Mozart & Brahms in St. Martin am 16. 11. 2025

Nach dem stimmungsvollen A-cappella-Abend vor der Sommerpause startet die Kantorei Bad Lippspringe mit einem besonderen Konzert in den Herbst:

Am Sonntag, 16. November 2025 um 17 Uhr erklingt in der katholischen Kirche St. Martin Mozarts ergreifendes Requiem – ein Werk voller Dramatik, Hoffnung und Schönheit.

Ergänzt wird das Programm durch den selten aufgeführten Begräbnisgesang von Johannes Brahms (Orgel & Pauke) – eine frühe, eindrucksvolle Komposition aus seiner Detmolder Zeit.

Es musizieren rund 50 Sängerinnen und Sänger der Kantorei gemeinsam mit dem Orchester La Réjouissance (Detmold), unter der Leitung von Kolja Berning.

Die Solopartien übernehmen: Sarah Kuppinger (Sopran), Sara-Florentine Milcent (Alt), Fridolin Wissemann (Tenor) und Mark Grishin (Bass).

Eintrittskarten mit Platzwahl sind bald im Vorverkauf bei Waltemode (Bad Lippspringe) und Benkelberg (Schlangen) erhältlich – Restkarten an der Abendkasse.



KLEIDERSAMMLUNG

vom 01. bis 06. Dezember 2025 für Bethel

Abgabestellen:

1. Pfarrhaus Hermannstr. 24 (Garage)
2. Marienloh, Hof Schröder, Talleweg 12

Gesammelt werden:

- gut erhaltene Kleidung und Wäsche,
- Federbetten, jedoch keine Textilabfälle,
- Handtaschen, Plüschtiere, Pelze,
- Schuhe (bitte nur mit flachen Absätzen) sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und sozialbedürftigen Menschen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf für jedermann. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die Von-Bodelschwingschen Stiftungen Bethel und die Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe.

Zur Kleiderspende noch ein Hinweis in eigener Sache:

Pfrin. Lütke-meier und Familie Schröder stellen freundlicherweise für die Zeit der Sammlung ihre Garagen für die Abgabe zur Verfügung, da im Gemeindezentrum keine Lagermöglichkeiten bestehen.

Ein Ablegen von Kleiderspenden außerhalb der Bethel-Sammlungen (April und November) ist leider weder in den Garagen noch im Gemeindezentrum möglich!

Sollten Sie Ihre Spende bis zum Termin der Bethelsammlung nicht selbst lagern können, wenden Sie sich doch bitte an die Caritas Kleiderstube im Untergeschoss der Concordia-Schule, Triftstraße.

EINSEGNUNG der neuen Geschäftsführerin Nicole Lütke-meier

Unter dem Motto „Glaub doch, wo du willst“ fand am Sonntag, 13. Juli ein ganz besonderer Gottesdienst im Evangelischen Martinstift in Bad Lipp-springe statt: ein festlicher Einsegnungsgottesdienst der neuen Geschäftsführung Frau Nicole Lütke-meier. Bei angenehmen Temperaturen versammelten sich zahlreiche Gäste, Gemeindeglieder, Bewohner/innen sowie Mitarbeiter/innen im hauseigenen Park, um gemeinsam diesen bedeutsamen Neubeginn zu feiern, innezuhalten, gute Wünsche mit auf den Weg zu geben – und ein Zeichen der Zuversicht und des Miteinanders zu setzen.

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde begleitete den Got-

tesdienst feierlich und sorgte für eine ganz besondere Stimmung unter freiem Himmel.

Eingeleitet wurde der Gottesdienst durch Pfarrerin Lütke-meier mit dem Bibelvers: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2) Treffender konnte Pfarrerin Lütke-meier es nicht formulieren: Dieser Vers berührt nicht nur den Alltag in einem Pflegeheim, sondern trägt die Botschaft eines starken Zeichens der Zuversicht. Denn wo Menschen bereit sind, einander zu helfen und füreinander da zu sein, entsteht eine Kraft, die weiterträgt – gerade in Zeiten des Wandels. In ihrer Ansprache machte Pfarrerin Lütke-meier weiter deutlich, welche Aufgaben und Verantwortungen die neue Geschäftsführung Frau Lütke-meier im Martinstift trägt – zwischen wirtschaftlicher



Führung, menschlicher Nähe und dem Bewusstsein für ein gutes, würdevolles Leben im Alter. Ihre Worte waren einfühlsam und zugleich kraftvoll – sie gaben dem Anlass Tiefe. Auch das Presbyterium der Kirchengemeinde war vertreten. Mit guten Gedanken, Ermutigungen und einem klaren Signal der Verbundenheit zum Haus und seiner neuen Leitung meldeten sich die Mitglieder des Presbyteriums zu Wort. Hier knüpfte der Bürgermeister Ulrich Lange an und nutzte die Gelegenheit, seine Wertschätzung für die Arbeit im Martinstift auszudrücken. Auch die Gesellschafter versprachen starke Rückendeckung für die kommenden Aufgaben. Die neue Geschäftsführung Frau Nicole Lütkeemeier selbst wandte sich an alle Anwesenden: „Wir schaffen das nur gemeinsam – mit gegenseitigem Vertrauen, Respekt und Herz.“ Ein bewegender Teil des Gottesdienstes waren die Fürbitten, die von einer Bewohnerin, einer Mitarbeiterin, einem Mitglied aus dem Presbyterium und der Pfarrerin selbst vorgetragen wurden. So wurden Gedanken und Wünsche aus ganz unterschiedlichen Perspektiven eingebracht. Dabei standen ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohner/innen, Kraft, Geduld und Freude für die Mitarbeitenden, Klarheit und Mut für die Leitung sowie der Wunsch, dass das Martinstift ein



Ort der Würde, der Geborgenheit und der Hoffnung bleibt, im Vordergrund. Ein weiterer besonderer Moment zeigte sich, als das Leitungsteam des Martinstifts der neuen Geschäftsführung ein außergewöhnliches Geschenk überreichte – einen Fallschirmsprung aus einem Flugzeug. Ein Sprung ins Ungewisse, symbolisch für den Start in eine neue, herausfordernde Aufgabe – mit Vertrauen, Weitblick und einer großen Portion Mut. Nach dem Gottesdienst kamen alle Beteiligten in fröhlicher Runde zusammen. Bei Bratwurst und kühlen Getränken wurde gelacht, erzählt und gefeiert. Bewohner/innen, Mitarbeiter/innen, Gäste und Gemeindemitglieder standen zusammen – ungezwungen, herzlich, miteinander. Ein gelungener Ausklang, der zeigt, wie viel Gemeinschaft und Wärme im Evangelischen Martinstift in Bad Lippspringe zu Hause ist.

Suchet der Stadt Bestes“ – KOMMUNALWAHL am 14. September 2025

Liebe Gemeinde,

am 14. September 2025 sind wir in Nordrhein-Westfalen aufgerufen, unsere Stimme bei den Kommunalwahlen abzugeben. Es geht um die Wahl der Stadt- und Gemeinderäte, der Kreistage sowie vieler Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Diese Wahlen betreffen unser direktes Lebensumfeld – unsere Straßen, Schulen, Kitas, den öffentlichen Nahverkehr, die Kulturangebote und vieles mehr.

In diesem Zusammenhang erinnert uns ein Wort aus dem Propheten Jeremia an unsere Verantwortung:

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn es ihr wohlgeht, so geht es euch auch wohl.“

(Jeremia 29,7)

Dieser Vers wurde ursprünglich an das Volk Israel im Exil gerichtet – doch seine Botschaft ist zeitlos: Wir sind aufgerufen, uns für das Gemeinwohl einzusetzen, für unsere Stadt, unsere Nachbarschaft, unsere Gesellschaft. Demokratie ist eine Form, wie wir das gemeinsam tun können.



Unsere Demokratie steht vor Herausforderungen: Das Vertrauen in politische Institutionen schwindet, extremistische Kräfte gewinnen an Einfluss, und viele Menschen fühlen sich von der Politik nicht mehr vertreten. Gleichzeitig bedrohen Desinformation und Polarisierung den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir unsere demokratischen Rechte wahrnehmen – und dazu gehört vor allem das Wählen. Jede Stimme zählt. Jede Stimme ist ein Bekenntnis zur Freiheit, zur Mitbestimmung und zur Verantwortung füreinander.

Informieren Sie sich über die Kandidatinnen und Kandidaten in Ihrer Kommune.

Gehen Sie wählen – oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Demokratie lebt davon, dass wir uns einbringen. Als Christinnen und Christen sind wir dazu berufen, das Beste für unsere Stadt zu suchen – mit Herz, Verstand und Stimme.

„Denn wenn es ihr wohlgeht, so geht es euch auch wohl.“

In diesem Sinne: Gehen Sie am 14. September wählen.

Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin Antje Lütke-meier



Auf der Suche nach einer neuen Struktur

Synode des Ev. Kirchenkreises Paderborn nimmt das Jahr 2035 in den Blick
Von Oliver Claes

Paderborn/Kirchenkreis. Rund 100 Abgeordnete aus den Kirchengemeinden und den gemeinsamen Diensten waren zur Synode des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn zusammengekommen. Sie vertreten 71.000 evangelische Christinnen und Christen in 13 Kirchengemeinden in den Kreisen Höxter und Paderborn. Noch sind das die vertrauten Strukturen, aber auf der





Tagung des Leitungsgremiums im Paderborner Martin-Luther-Zentrum mit dem Schwerpunktthema Transformation wurde deutlich, dass der Kirchenkreis in zehn Jahren anders aussehen muss.

Die alten Bilder von Kirche ließen sich nicht in die Zukunft übertragen, machte Superintendent Volker Neuhoff deutlich: „Das Vergangene hatte seine Zeit – und sie war in vielen Teilen gut und hat gutgetan. Ich kann aber nicht davon ausgehen oder gar verlangen, dass alles so bleibt, wie es war.“ Neuhoff sieht den Kirchenkreis im größten Veränderungsprozess seit dem Zweiten Weltkrieg. Es ginge nicht mehr um Optimierungen. „Es ist unsere Aufgabe, Kirche ganz neu zu denken“, betonte der Superintendent.

Transformation

„Die klassische Kirchengemeinde wird in Kürze ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen können. Es muss ein neues System geben“, machte Synodalassessor Gunnar Wirth die Herausforderungen deutlich. Es solle ein Beratungsprozess angestoßen werden und bis 2027 geklärt sein, wie eine neue Struktur aussehen kann. Nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema beschlossen die Synodalen, den Prozess extern begleiten zu lassen und richteten eine Arbeitsgruppe ein. Diese soll mit dem Kreissynodalvorstand bis zur nächsten Tagung einen Arbeitsauftrag zur Organisationsentwicklung formulieren.

Das Schwerpunktthema Transformation zog sich durch die gesamte Synode. Die Pfarrerrinnen Friedhilde Lichtenborg (Krankenhausseelsorge) und Dorothea Wahle-Bier (Telefonseelsorge) betonten die Bedeutung der spezialisierten Seelsorge, die sich an Menschen in der Krise wende. Sie sei „Muttersprache“ und Zukunft der Kirche. Im Transformationsprozess müsse es auch darum gehen, diese zu sichern. In seiner Predigt im Gottesdienst zu Beginn hatte Pfarrer Wolfgang Neumann dazu aufgerufen, hinzusehen, wo Gott etwas Neues entstehen lasse, dazu miteinander zu reden und gemeinsam zu handeln.



Jesus Christus
spricht: Das
Reich
Gottes ist
mitten **unter**
euch. «

LUKAS 17,21

Monatsspruch
OKTOBER

2025

Herzliche Einladung zum ERNTEDANKFEST auf Hof Strate

Wir laden herzlich ein zum Erntedank-
Gottesdienst für die ganze Familie!

Sonntag, 5. Oktober 2025
Beginn: 10:30 Uhr
Hof Strate, Josefstraße 12

In diesem Jahr feiern wir nicht nur die Gaben der Ernte, sondern auch ein ganz besonderes Jubiläum: Der Hof Strate wird 250 Jahre alt! Grund genug, gemeinsam zu danken – für das, was wächst und gedeiht, für Bewahrung und Segen über Generationen hinweg.

Der Gottesdienst findet in der Scheune statt – mit Musik, einer kindgerechten Predigt, Mitmachaktionen und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Saft und Würstchen.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Vorbereitungsteam

In Erinnerung an Ursula Johannsen

In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von Ursula Johannsen geb. Rodenbeck, die am 16. Juli im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

„Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

Kolosser 3,17

Dieses Bibelwort war nicht nur Trauspruch von Ursula und Ulrich Johannsen im Jahr 1958 – es prägte auch das Leben von Ursula Johannsen in Familie, Beruf und Gemeinde.

Geboren am 4. Januar 1935 in Heringhausen (Herford), studierte sie nach ihrem Schulabschluss in Bielefeld Lehramt für Volksschulen.



Nach ihrer Hochzeit widmete sie sich ganz ihrer Familie, den fünf Kindern, und ihrem Amt als Pfarrfrau am Abdinghof. Später arbeitete sie noch als Lehrerin an der Lutherschule und in der Blindenschule.

Nach vielen Jahren als engagierte Pfarrfrau am Abdinghof zog sie 1991 mit ihrem Ehemann nach Bad Lippspringe.

Auch hier setzte sie ihr vielfältiges Engagement mit großer Hingabe fort. In unserer Gemeinde war sie eine tragende Kraft: wertschätzend, unterstützend und mit viel Erfahrung, die sie einbrachte. 1998 übernahm sie die Leitung der Frauenhilfe. Ursula Johannsen war eine kluge, belesene und gebildete Frau, die es verstand, andere zu inspirieren und zu ermutigen. Ihre Freundlichkeit, ihr Humor und ihre Weisheit machten sie zu einer geschätzten Gesprächspartnerin und Freundin. Sie leitete die Frauenhilfe mit Herz und Verstand, organisierte Zusammenkünfte mit interessanten Themen und war aktiv bei den Bezirksfrauen. Ihre musikalische Leidenschaft lebte sie im Flötenkreis aus, wo sie regelmäßig bei Einsätzen und Konzerten mitwirkte. Ihre Liebe zur Musik, zur Buchmalerei und zu

Blumen bereicherte ihr Leben und das ihrer Umgebung.

Zunehmende Krankheiten machten ihren Umzug ins Ulrich-Johannsen-Haus in Paderborn nötig, wo sie auch ihren 90. Geburtstag feierte.

„Ursula Johannsen hatte einen freundlichen und fröhlichen Charakter. Sie war humorvoll und lebenspraktisch veranlagt. Sie sorgte oftmals für den nötigen Ausgleich und die Harmonie in der Familie.“ So würdigte Pfarrer Eckhard Düker sie in seiner Traueransprache.

Ursula Johannsen ist nach einem langen, erfüllten Leben friedlich eingeschlafen. Wir danken Gott für das Geschenk ihres Lebens und behalten sie in liebevoller Erinnerung.

goldene & diamantene KONFIRMATION

Wenn Sie 1975 (goldene Konfirmation) oder 1965 (diamantene Konfirmation) konfirmiert wurden, gehören Sie zu den Jubilaren.

Wir laden Sie herzlich ein, aus diesem Anlass einen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern, und zwar am

Sonntag, 2. November 2025 um 10.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Bad Lippspringe.

Ihr(e) Ehegatte(-gattin) ist ebenfalls herzlich eingeladen teilzunehmen.

Die Jubilare versammeln sich ab 9.45 Uhr im Gemeindezentrum, um zu Beginn des Gottesdienstes gemeinsam in die Kirche einzuziehen.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 23.10.2025 an unser Gemeindebüro, Detmolder Str. 173, 33175 Bad Lippspringe, T. 0 52 52/5 14 14.

Vielleicht haben Sie Kontakt zu ehemaligen Mit-Konfirmandinnen und Konfirmanden und können uns mit Adressen weiterhelfen, in diesem Fall bitten wir umgehend um Nachricht an das Gemeindebüro, damit auch diese Personen zur Feier eingeladen werden können.



BLÄSERTAG IN BAD LIPPSPRINGE

mit Landesposaunenwart Ulrich
Dieckmann

Am **11. Oktober 2025** lädt das Posaunenwerk in der Evangelischen Kirche von Westfalen zu einem Seminar für Bläserinnen und Bläser ins Evangelische Gemeindehaus nach Bad Lippspringe ein. Willkommen sind alle Bläserinnen und Bläser aus der gesamten EKvW – ganz gleich, ob Anfänger oder erfahrenes Mitglied im Posaunenchor. Die Anmeldung ist unkompliziert über die Homepage des Posaunenwerks möglich: **www.posaunenwerk.ekvw.de/veranstaltungen**.

Die Leitung dieses Seminars übernimmt Ulrich Dieckmann. Seit 1991 ist er Landesposaunenwart in der Evangelischen Kirche von Westfalen und wurde 2008 zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Als Vorsitzender des Musikausschusses im Evangelischen Posaundienst in Deutschland e.V. engagiert er sich unter anderem für die Herausgabe von Notenausgaben für Posaunenchöre. Ulrich Dieckmann studierte Posaune an der Hochschule für Musik in Detmold, ergänzt durch Studien in

Chor- und Orchesterleitung sowie Gesang. Zu seinen Lehrern zählten namhafte Persönlichkeiten wie Prof. Willi Walther, Martin Borowski und Prof. Heinz Fadle. 1988 legte er die Staatliche Musiklehrerprüfung im Fach Posaune ab. Seit 1989 ist er zudem Mitglied des „Triton Trombone Quartet“, das mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurde und zahlreiche CD-Aufnahmen vorweisen kann. Auch als Solist ist Ulrich Dieckmann regelmäßig zu hören.

Möglicherweise wird im Rahmen des Seminars ein Werkstattkonzert angeboten – bei Redaktionsschluss stand dies jedoch noch nicht endgültig fest.

Wer darüber hinaus Interesse hat, regelmäßig bei uns im Posaunenchor in Bad Lippspringe mitzuspielen oder vielleicht sogar ein Blechblasinstrument ganz neu zu erlernen, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir spielen ein breites Spektrum an Posaunchorliteratur, von Barockmusik bis hin zu Musik aus den aktuellen

Bläserheften zu Kirchentag und Co. Diese führen wir an Fest- und Feiertagen in den Gottesdiensten sowie in Konzerten regelmäßig auf.

Unsere Proben finden immer donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirche Bad Lippspringe, Detmolder Straße 173, statt.

Wer einmal hereinschnuppern möchte, ist jederzeit willkommen – neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind bei uns gern gesehen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Kantorin Sonja Ruthemann.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

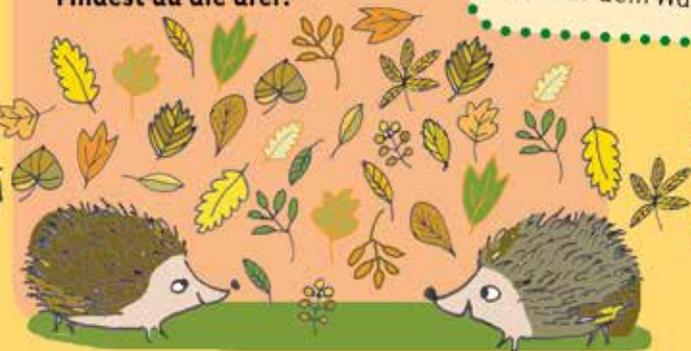
Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Kreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de



Kirche mit Kindern



Samstag 20.09.25

10 - 12 Uhr

05.10.25 10:30

mit Erntedankfest in der Scheune auf
Hof Strate, Josefstr. 12

+ 22.11.25 10-12 Uhr

Wir lesen Geschichten,
Singen, Spielen
und Basteln zusammen.
Für Kinder von 4-10 Jahren
und (Groß-) Eltern.

Anmeldung bitte über das Gemeindebüro.
Tel. 5 14 14 • pad-kg-badlipperspringe@kkpb.de

Ein Fest voller Töne

Die Kinderchöre hatten ihren allerersten Auftritt

Am 15. Juni war es soweit: Die neu gegründeten Ökumenischen Kinderchöre Bad Lippspringe hatten ihren allerersten Auftritt – und das gleich im Rahmen ihres eigenen Gründungsfestes. Viele Kinder standen zum ersten Mal auf einer Bühne, die Aufregung war spürbar und die Vorfreude groß. In den Wochen davor hatte man es schon bei den Chorproben gemerkt: Es wird ernst, bald ist es soweit, und alle Stimmen zusammen werden zum ersten Mal öffentlich erklingen.

Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin stand unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Pfarrerin Antje Lütke-meier und Pfarrer Georg Kersting erinnerten daran, dass jedes Kind – und jede Stimme – wichtig ist und das große Ganze erst durch viele verschiedene Töne lebendig wird. Genau das wurde an diesem Nachmittag hör- und spürbar: Über vierzig Kinder in vier Chorgruppen sangen voller Begeisterung, unterstützt von der musikalischen Leitung von Sonja Ruthemann und Erik Strohmeier. Manche schauten noch ein wenig vorsichtig in die große Runde, andere hatten schon sichtlich Spaß am Singen vor Publikum.

Das musikalische Programm war abwechslungsreich und bunt, so wie es zu diesem Anlass passte. Die Kinderchöre präsentierten Lieder, die sie in den ersten Wochen gemeinsam eingeübt hatten, und wurden dabei von ihren Familien, Freunden und vielen Gemeindemitgliedern mit Applaus und viel Wohlwollen begleitet.

Die Freude und der Stolz, nach so kurzer Zeit schon gemeinsam auf der Bühne zu stehen, war allen Kindern anzusehen.

Nach dem Gottesdienst setzte sich die Feier im Pfarrheim St. Martin fort. Bei Kuchen, Getränken und angeregten Gesprächen ließen die Anwesenden



den Tag in fröhlicher Runde ausklingen. Besonders schön war zu sehen, wie sehr die Kinder in der kurzen Zeit über sich hinausgewachsen sind: Trotz ihres jungen Alters traten sie bereits sehr professionell auf, stellten sich geordnet in einer Reihe auf und verbeugten sich gemeinsam am Ende ihres Auftritts. Viele Gemeindeglieder äußerten ihre Begeisterung, und die heitere Stimmung des Nachmittags zeigte deutlich, wie gut die Chöre bereits angenommen werden. Die Vorfreude auf zukünftige Konzerte ist geweckt!

12 Minuten Singen

Einmal im Monat treffen wir uns um 17.40 Uhr im Gemeindezentrum und singen 12 Minuten lang alte und neue Lieder – unabhängig vom Gottesdienst. Unsere Themen und Termine:

- 14.09. Loben und Danken
- 12.10. Ernte und Brot
- 09.11. Trauer und Geborgenheit

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen!

Verstärkung

Ab September wird **Pfarrerin Elke Hansmann** den Dienst in der evangelischen Kirchengemeinde Bad Lippspringe unterstützen.

Sie wird einige Gottesdienste an Sonntagen, in Altenheimen und zu Beerdigungen übernehmen.

Mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement wird sie das Gemeindeleben bereichern und neue Impulse setzen.

Wir freuen uns sehr über ihre Mitarbeit und heißen sie herzlich willkommen!



Termine

Di. 09.09.	Geselliger Mittagstisch 65+	11.00 Uhr
Mi. 10.9.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Sa. 13.09.	Konfirmations-Blockunterricht KU, Hövelhof	09.00 Uhr
Sa. 20.09.	KinderKirche	10.00 Uhr
Do. 25.09.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Sa. 27.09.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2025	10.00 Uhr

Bad Lippspringe

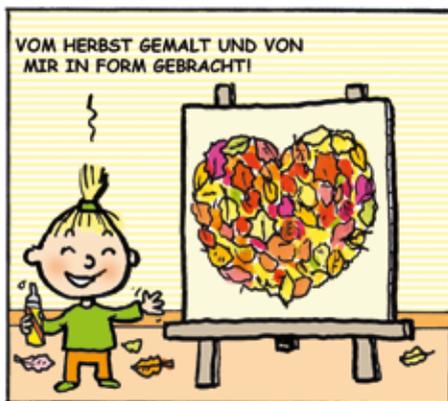
So. 7. 9.	12. So. n. Trinitatis m. Hl. Abendmahl	10:15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
	Ökumenischer Ack-Gottesdienst im Glaubensgarten	15 Uhr	
So. 14.9.	13. So. n. Trinitatis	18:00 Uhr	Pfr. Peters
So. 21.9.	14. So. n. Trinitatis anschl. Kirchcafé	10:15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier,
So. 28.9.	15. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 5.10.	Erntedank Gottesdienst für Familien Scheune auf Hof Strate, Josefstr. 12	10:30 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 12.10.	17. So. n. Trinitatis	18:00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 19.10.	18. So n. Trinitatis anschl. Kirchcafé	10:15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 26.10.	19. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr	Prädikant Gronwald
Fr. 31.10.	Reformationstag Regional-Gottesdienst Delbrück	18 Uhr	
So. 2.11.	20. So. n. Trinitatis m. Hl. Abendmahl Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen	10:15 Uhr	Pfrin. Hansmann
So. 9.11.	Drittli.Sonntag d.Kj.	18:00 Uhr	Pfr Klemme
So. 16.11.	Vorletzter Sonntag d. Kj. anschl. Kirchcafé	10:15 Uhr	Prädikant Gronwald,
Mi. 19.11.	Buß- und Bettag Interreligiöse Friedens-Andacht	19 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 23.11.	Totensonntag & Ewigkeitssonntag Posaunen-Blasen Waldfriedhof Posaunen-Blasen Ev. Friedhof	10:15 14 Uhr 15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 30.11.	1. Advent	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier

Kollektenplan

Die Ausgangskollekte der Gottesdienste wird für folgende Zwecke gesammelt:

So. 07.09.	Für diakonische Arbeit
So. 14.09.	Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten
So. 21.09.	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben
So. 28.09.	Für das Konfi-Camp
So. 05.10.	Für Brot für die Welt
So. 12.10.	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
So. 19.10.	Für den Verein Pallium
So. 26.10.	Für die Diakonische Jugendhilfe (Hilfe zur Erziehung) in der EKD
Fr. 31.10.	Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen
So. 02.11.	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
So. 09.11.	Für die Familienbildung
So. 16.11.	Für Projekte christlicher Friedensdienste
Mi. 19.11.	Für die Straffälligenhilfe
So. 23.11.	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
So. 30.11.	Für Hilfe für Schwangere in Not

MINA & Freunde



Familiennachrichten



getauft wurden:

Nina Marie Müller, Sofia Friesen, Mirabella Theresa Oesterhaus, Paul Michael Tweesmann, Arian Liam Green, Amina Azaouagh, Noah Brinkhaus, Lara Emilia Lücke, Lars Tweeboom, Leano Freese, Senja Carl, Angelika Hoffmann



getraut wurden:

Thiemo Ludmann und Viktoria geb. Strate



Beerdigt wurden:

Helmut Florian, Peter Mc Connie, Udo Zakrzewski, Alexander Horn, Barbara Peters, Lidia Mezer, Elisabeth Haase, Thorsten Langlott, Irma Stratmann, Dorothea Reis, Klaus Noack, Margret Walter, Wilfriede Vogelreiter, Brigitte Ingram, Dagmar Lamprecht, Sergej Schröder, Heidi Kretzschmar, Viktor Link, Magdalene Grzibek, Rosa Nerenberg

Kollektenergebnisse (April- Juni)

Klingelbeutel (für diakonische Zwecke der Gemeinde) 1.438,43 €

So. 06.04.	171,72 €	So. 25.05.	124,33 €
So. 13.04.	72,46 €	Do. 29.05.	146,24 €
Do. 17.04	146,99 €	So. 01.06.	96,96 €
Fr. 18.04	164375 €	So. 08.06.	160,90 €
So. 20.04.	780,22 €	Mo. 09.06.	654,95 €
So. 27.04.	140,00 €	So. 15.06.	124,50 €
So. 04.05.	119,67 €	So. 22.06.	62,80 €
So. 10.		So. 29.06.	60,07 €
+ 11.05.	396,76 €		
So. 17.			
+ 18.05.	430,31 €		

PILGERN RUND UM ALTENBEKEN „Abenteuer Leben“

Beim Pilgern haben Sie die Möglichkeit sich selbst, anderen Menschen und Gott auf besondere Art zu begegnen. Beim Gehen, unterwegs, gelingt es Lebensfragen zu bewegen und auch Antworten auf diese zu finden.

Der Rundweg führt uns um Altenbeken, das wir aus unterschiedlichen Blickwinkeln im Tal werden liegen sehen. Dabei passieren wir unter anderem den Driburger Grund, die Museumslokomotive und das große Viadukt.

Fragen unseres Weges werden z.B. sein: „was brauche ich zum Glücklichsein?“

„wie kann das Abenteuer Leben gelingen?“, „wovon und wofür wünsche ich mir Freiheit?“. Auch eine Zeit des Schweigens gehört dazu. So kann diese Auszeit für Körper und Seele, auch neue Impulse bieten.

Bitte versorgen Sie sich selbst mit wetterfester Kleidung, sowie ausreichend Trinken und Tagesverpflegung.

Datum: 28.09.2025

Start: 10:30 Uhr Parkplatz
am Kalkofen Altenbeken

Ende: ca. 17:00 Uhr Parkplatz
am Kalkofen Altenbeken

Weglänge: etwa 13,5 km

Wegbeschaffenheit: überwiegend naturnahe und asphaltierte Wege mit einigen Steigungen

Kosten: 17.- €

Pilgerbegleitung: Susanne Grenz



Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Der letzte Do

letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Pfarrerin Antje Lütkemeier, Tel. 66 16

Flötenkreis

nach Absprache Montag 18.00 Uhr
U. Köhlert-Hanewinkel, Tel. 97 43 11
koehlert-hanewinkel@gmx.de

Frauenhilfe

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Elvira Sittner, Tel. 932 103

Teamertreffen

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
pad-kg-badlippsspringe@kkpb.de
Instagram: bali_flows

Pro musica

Dr. Sabine Tytul-Kreibohm, Tel. 79 62
promusica@evkbali.de
VB PB/ DE 80 4726 0121 9226 1274 00

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem GD
Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

Kantorei

Probe Mittwoch 19.30 – 21.30 Uhr
Kolja Berning
kantorei@evkbali.de

Frauen-Literaturkreis

nach Absprache
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr
Rita Waltemode
rita.waltemode@gmx.de

Posaunenchor

Probe Donnerstag 19.30 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Projektchor

2. Sonntag im Monat 17:15 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51/53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Schuldner - und Insolvenzberatung

der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
nur nach Voranmeldung in der
Geschäftsstelle Paderborn
Karin Gunia, Tel. 0 52 51 / 54018-43

Hospizgruppe im Martinstift

monatlich nach Absprache
Martinstift Tel. 209-938

Flüchtlingsberatung der Diakonie

im Haus Hartmann, Kirchplatz
Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

Adressen

Gemeindebüro | Friedhofsverwaltung

09.00 - 13.00 Uhr (Mo. - Do.)
Martina Meyer, Detmolder Str. 173
Tel. 5 14 14, Fax: 93 35 09
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Pfarrerin

Antje Lütke-meier
Hermannstr. 24, Tel. 66 16
antje.luetkemeier@kk-ekvw. de

Kantorin

Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Kirchmeister

Heinrich Strate, Josefstr. 12
Tel. 97 59 40
heinrich@haus-strate.de

Küster Bad Lippspringe

Daniel Finkensiep
Schlangen, Tel. 8 22 10
kuester@evkbali.de

Stiftung Garten Eden

VB Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX
stiftung@evkbali.de

Ev. Öffentliche Bücherei

So. 10.30 - 12.00 Uhr
buecherei@evkbali.de

Ev. Martinstift gGmbH

Nicole Lütke-meier
Mühlenflößstr. 19, Tel. 209-0
info@ev-martinstift.de

Internet

www.evkirchebadlippspringe.de

Bankverbindung

Verbund Volksbank OWL
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX

Social Media

wir sind jetzt auch auf Instagram!

ev.bali
evkirchenmusik_badlippspringe
bali_flows



Familiengottesdienst zum Erntedank

in Stratens Scheune

Josefstraße 12

Sonntag, 5. Oktober 2025

um 10:30 Uhr

